

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung am 22.03.2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Stadtverordnete,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Folgenden darf ich Ihnen die Schwerpunkte der Arbeit der Verwaltung der letzten Wochen vortragen. Zunächst beginne ich gern mit der üblichen **Statistik zur Einwohnerzahl unserer Stadt:**

Mit Stichtag 20.03.2023 zählt die Stadt **28.290 Einwohner mit Hauptwohnungen** und **447 Einwohner mit Nebenwohnungen**. Auf das Stadtgebiet Teltow entfallen davon **13.537 weibliche Bewohnerinnen** und **13.076 männliche Einwohner**. In Ruhlsdorf stellt sich dieses Verhältnis ausgeglichen dar: **839 weiblichen** Bewohnerinnen stehen **838 männliche Bewohner** gegenüber.

Die Statistik der Feuerwehr sagt für den Monat Februar aus, dass insgesamt 4 Brandeinsätze, 45 technische Hilfeleistungen, 13 Rettungsdiensteinsätze und 16 Fehlalarme gefahren werden mussten. Auch wurden 2 Brandverhütungsschauen durchgeführt.

Aus dem Bereich der Kämmerei –und Liegenschaftsverwaltung darf ich mitteilen, dass die Stadt Teltow mit Schreiben vom 17. Februar dieses Jahres von der Geschäftsaufgabe der im Gebäude des Rathauses befindlichen Gaststätte und der damit verbundenen Kündigung der Räumlichkeiten informiert worden ist. Nach Übergabe der Räumlichkeiten wird die Verwaltung sich schnellstmöglich um eine neue Vermietung der Räumlichkeiten kümmern – dazu werden wir selbstverständlich informieren.

Aus dem Sachgebiet Soziales und Sport lässt sich folgendes berichten:

Zum Thema „**Jugendbeirat**“ haben sich bislang zehn interessierte Jugendliche im Alter zwischen 14 und 19 Jahren gemeldet. Die ersten Treffen fanden am 14.02.2023 und am 08.03.2023 statt.

Bei der Fragenrunde: „**Frag doch mal den Bürgermeister**“ waren junge Teltowerinnen und Teltower für den 14.03.2023 eingeladen, gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Schmidt über ihre Themen zu sprechen. 35 Kinder und Jugendliche folgten der Einladung in den Jugendtreff.

Das Programm „**ReStart – Sport bewegt Deutschland**“ des DOSB wird mit 25 Millionen Euro vom Bundesinnenministerium des Innern und für Heimat bis Ende 2023 gefördert. Das Programm besteht aus verschiedenen Säulen und Modulen (Programmbausteinen), die die Verbände, Vereine, Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder und Bürger ansprechen sollen. Ziel ist es u.a., nach der Corona-Pandemie wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung zu bringen und für den Vereinssport zu begeistern.

Mit dem Modul „**Sportliche Einstiegsangebote**“ schafft der DOSB für Kommunen, Städte und Gemeinden die Möglichkeit, in Kooperation mit einem Sportverein sich für eines von 150 öffentlich zugänglichen Verleihangeboten inklusive Trainingsequipment zu bewerben. Lokale Sportvereine sollen dabei als Kooperationspartner fungieren und

übernehmen eine Patenschaft zur Nutzung, Betreuung und Pflege der öffentlichen Verleihangebote. Die Nutzergruppe des öffentlichen Verleihangebots ist die Gesamtbevölkerung - alle Altersklassen und sportlichen Leistungsniveaus, insbesondere Familien, Migranten, Schüler und Studierende. Durch die Kooperation von Sportvereinen, die angeleitete Trainings an diesen öffentlichen Verleihangeboten durchführen können, werden auch ältere Menschen von dem Angebot profitieren.

Die **150 öffentlichen Verleihangebote** werden durch den DOSB angeschafft und an die im Antragsverfahren ausgewählten Kommunen verteilt. Voraussetzung für die Förderung ist die fristgerechte Einreichung des Antrags durch die Kommune.

Die Stadt Teltow hat fristgerecht **zwei Sportboxen** beantragt. Aufstellflächen sollen der Röhthepfuhl in Ruhlsdorf sowie der Vorplatz vor dem JTT sein.

Das Sachgebiet Soziales und Sport organisiert anlässlich der **Special Olympics 2023 ein Frühlingsfest** für Vielfalt und Inklusion am 06.05.2023 im Mattauschpark sowie auf dem angrenzenden Jahnsportplatz. Geplant ist u.a. eine inklusive **Mini-Olympiade** unter Beteiligung des Ev. Diakonissenhauses, der Türklinke e.V. und der USE. Darüber hinaus sind **Informationsstände der Vereine** vorgesehen sowie ein **buntes Bühnenprogramm**. Auch eine Hüpfburg und eine Kletterwand sollen aufgebaut werden. Da sich das Fest in die Aktionswoche zur **Gleichstellung behinderter Menschen** einfügt, wird auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark mit einem **Begegnungsangebot** vor Ort sein. Die Grundidee wird sein, Menschen mit Behinderung aktiv in die Vorbereitung der Veranstaltung mit einzubeziehen, um den inklusiven Charakter weiter zu befördern.

Die IMAP GmbH führt im Auftrag der Bundesintegrationsbeauftragten das Projekt **"Kommunale Allianzen und Strategien gegen Rassismus und Hass (KomMA)"** durch. Sie begleitet zehn Modellkommunen darin, Führungskräfte und Mitarbeitende der Verwaltung gegen Rassismus und Hass zu stärken. Laufzeit des Projekts ist 2023 bis 2025.

In jeder Kommune werden drei Basismodule bedarfsangepasst durchgeführt:

- Aufbau einer lokalen Allianz gegen Rassismus und Hass zwischen Verwaltung, Beratungs- und Hilfestellen sowie den lokal zuständigen Sicherheitsbehörden
- Entwicklung antirassistischer Strategiekonzepte
- Bedarfsorientierte Trainings und Coachings im Umgang mit Rassismus und Hass

Der Mehrwert für die Modellkommunen ist:

- Sie erhalten eine kostenfreie Beratung durch IMAP von rund 80 Beratungstagen.

- Sie stärken sich als Kommunalverwaltung und entwickeln gemeinsam miteinander Lösungsstrategien, die bedarfsorientiert auf Ihre Situation angepasst sind.
- Sie nehmen an einem bundesweiten Modellprojekt teil und nehmen eine Vorbildfunktion für andere Kommunen in ihrem Umfeld ein.
- Bei einer nicht erfolgreichen Bewerbung nehmen Mitarbeitende Ihrer Kommune bevorzugt an Online-Fortbildungen und am Transferprogramm teil.

Am 07.02.2023 hat die Stadt Teltow sich als Modellkommune beworben.

Aus dem Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit Stadtmarketing, Tourismus, Kultur und Bürgerhaus darf ich Ihnen folgendes berichten:

Am gestrigen Tag fand mit großer Begeisterung der Teilnehmenden wiederum die **Verleihung des Ehrenamtspreises** der Stadt Teltow statt. Ein sehr lebendiges Rahmenprogramm sorgte für die notwendige Unterstützung, der Landrat hat mit seiner Präsenz dieser Veranstaltung auch eine entsprechende Würdigung verliehen. Wir freuen uns bereits heute, auch im Jahr 2024 wieder zu einer entsprechenden Ehrung der ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt aufrufen zu dürfen.

Für den **Bürgerhaushalt 2024** der Stadt Teltow gab es nach der Beschlussfassung in der SVV und der Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt am 15. Februar 2023 den Startschuss. Bis zum 31. Mai können die Einwohner Vorschläge für Projekte machen, die ein Volumen von 15.000 Euro nicht überschreiten sollten. Insgesamt stehen 100.000 Euro Bürgerbudget zur Verfügung. Innerhalb der letzten gut vier Wochen sind bereits rund 30 Vorschläge eingegangen. Formulare dazu liegen aus und sind in die Haushalte verteilt worden. Alle Vorschläge werden dann von den Fachabteilungen der Verwaltung auf Kosten, Zuständigkeit und Umsetzbarkeit geprüft. Transparent stellen wir jeden Vorschlag sofort auf die städtische Webseite, so dass die Stadtverordneten und die Bürgerschaft mitverfolgen können, welche Vorschläge gemacht wurden. Nach dem 31. Mai werden wir dann auch die Prüfergebnisse der Verwaltung veröffentlichen und die Abstimmungsliste erstellen.

Stadtmarketing und Tourist Information bereiten den traditionellen **Frühlingsputz** für den kommenden Samstag, dem 25. März, vor, zu dem wieder alle Teltowerinnen und Teltower eingeladen sind. Treffpunkt ist um 9 Uhr der Teltower Marktplatz oder alternativ um 9:30 Uhr der Parkplatz an der Grundschule in Ruhlsdorf. Auf verschiedenen Routen heißt es dann wieder „Müll sammeln“. Arbeitsutensilien werden vor Ort ausgegeben. Dank dem Selgros Cash & Carry Markt Stahnsdorf laden wir im Anschluss ab 11:30 Uhr alle Müll-Sammler auf den Marktplatz zu einem gemeinsamen Ausklang am Grill ein. Einen Tag danach, am Sonntag, dem 26. März, findet auch wieder unser **Jazz-Trödel** auf dem Marktplatz statt. Von 10 bis 15 Uhr laden wir zum gemütlichen Bummeln und Flanieren ein. Mit musikalischer Begleitung von DixieDeluxe können die Gäste ausgiebig stöbern und so manchen Schatz erstehen. Damit ist der Auftakt für den Frühling gemacht. Für die Teltower Kinder wird es dann am 6. April eine **Osteraktion** im Mattauschpark geben. Die lustige Eiersuche wird mit kleinen Geschenken belohnt werden.

In diesem Zusammenhang ein Wort zur **Kirschblüte**: Seit drei Jahren findet nun das Kirschblütenfest nicht mehr statt. Mit der Umweltinitiative „Teltower Platte“, die das Fest federführend in Kooperation mit der Stadt organisiert hatte, gab es dazu jüngst mehrere Gespräche. Die Initiative hat sich aber leider unwiderruflich aus personellen Gründen aus der Organisation zurückgezogen, so dass es das **Kirschblütenfest** Ende April so nicht mehr geben wird. Wir haben uns entschieden, zumindest am 22. und 23. April ein Wochenende zu gestalten. So wird es am 22. April unsere erste geführte Radtour in diesem Jahr zum Thema „Hanami“ geben, für Teilnehmende findet anschließend eine Führung über die Kirschblütenallee statt. Die Tourist Information präsentiert sich mit ihren Angeboten dann am 23. April auf der Allee. Wie wir mit der Kirschblütenallee als temporärem Highlight für Freizeit und Tourismus in Zukunft umgehen, sollte in geeigneter Runde einmal grundsätzlich diskutiert werden.

Ganz herzlich lade ich Sie und alle Teltowerinnen und Teltower jetzt schon für den 29. April zur traditionellen **Aufstellung unseres Maibaums** auf den Marktplatz ein. Es wird wieder ein zünftiges Fest mit Musik und Leckereien geben. Los geht es um 10 Uhr mit dem musikalischen Fröhschoppen „Handgezapft“. Eine Woche darauf, am 6. Mai, heißt es dann wieder „**Tanz im Mai**“ im Stubenrauchsaal.

Das gestiegene Publikumsinteresse bei **Kulturveranstaltungen im Stubenrauchsaal und Bürgerhaus** hält weiterhin an. Wie schon im Januar und Februar sind auch die Konzerttermine im März alle ausverkauft. Am vergangenen Freitag, 17. März gastierte die Louisiana Hot Jazz Company im voll besetzten Bürgerhaus zum Hot Jazz Friday und für die heutige Veranstaltung „Teltow singt“ im Bürgerhaus gab es seit längerem ebenfalls keine Karten mehr. Das nächste Mitsingkonzert findet am 19. April statt.

In den Osterferien wird die **Jugendkunstschule** wieder einen Workshop anbieten. Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene sind am 11. und 12. April in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr eingeladen, am Workshop „Knüpfen“ der JKS-Dozentin Antje Witzel teilzunehmen.

Und noch der Hinweis auf drei Ausstellungen: Am 8. März wurde im Rathaus im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche die Ausstellung „Bild der Frau“ mit Werken von Markus Hoffmann-Achenbach eröffnet. Am 10. März fand an gleicher Stelle die Vernissage „**BatikArt**“ statt. Antje Witzel zeigt Textilkunst der besonderen Art. Die Künstlergruppe „Moosgarten“ ist schließlich ab dem 2. April in unserem Bürgerhaus zu Gast. Sie präsentiert einen bunten Strauß an „**Kunstbarkeiten**“. Die Gruppe wurde 2017 gegründet und besteht aus 18 Künstlerinnen und Künstlern aus Berlin und Brandenburg. Zur Vernissage am 2. April um 16 Uhr sind Sie herzlich ins Bürgerhaus eingeladen.

Gesichert sind übrigens auch **zwei Großereignisse** für dieses Jahr: Für den „**Tag der offenen Höfe**“ am 27. August haben sich bereits knapp 20 Hofbesitzer der Altstadt angemeldet. Das **Stadtfest** ist auf das Wochenende vom 6. bis 8. Oktober angesetzt worden, weil der 3. Oktober in diesem Jahr auf einen Dienstag fällt und wir Abstand zum Rübchenfest schaffen wollten. Die Agentur Brando ist vertragsgemäß bereits mitten in den Vorbereitungen.

Aus dem Sachgebiet Hochbau, Tiefbau, Grün darf vermeldet werden, dass nach Abnahme der Bauleistungen an der **L794 (Teltower Straße)** und der **Kreisstraße K 6901, also der Stahnsdorfer Straße**, noch einzelne Restleistungen offen sind, die in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse abzarbeiten sind. Hierzu zählt unter anderem die Dachbegrünungen der Bushaltestellen, welche wahrscheinlich ab April eingebaut werden können. Weiterhin sind durch den Baubetrieb die Bushaltestellenschilder sowie die bereits vermissten Abfallbehälter zu montieren. Auch diese Arbeiten werden aller Voraussicht nach im April abgeschlossen werden.

Die Arbeiten zur Instandsetzung der **Fahrbahndecke Schönower Straße zwischen Lichterfelder Allee und Osdorfer Straße** sind mittlerweile vergeben worden. Die Ausführung erfolgt in den Osterferien dieses Jahres! Die Straße muss für den Ausführungszeitraum allerdings voll gesperrt werden. Über die Maßnahme wird dann auf den sozialen Medien entsprechend informiert.

Der **Umbau der Bushaltestellen „Havelstraße“** ist inklusive Aufbau der Fahrgastunterstände fertiggestellt. Dachbegrünung, Beschriftung der Haltestelle und die Ergänzung einer Sitzbankleiste fehlen hier noch. Die Abnahme dazu ist noch nicht erfolgt. Mit dem **mobilitätsgerechten Umbauten** der Bushaltestelle **„Striewitzweg“** stadteinwärts wurde begonnen.

Für die **Bushaltestellen „Gustl-Sandtner-Straße“** besteht noch Abstimmungsbedarf zwischen Regiobus und der Verkehrsbehörde. Der Umbau soll nach Forderungen der Straßenverkehrsbehörde in den Sommerferien erfolgen. Der Baubetrieb wurde um Prüfung alternativer Möglichkeiten gebeten, die mit den Abläufen im eigenen Betrieb und den Ansprüchen der Stadt auch vereinbar sind.

Als bauvorbereitende Maßnahme zum Umbau der **Bushaltestellen „Nuthestraße“** sowie **„Einkaufszentrum“** in der Oderstraße mussten im Februar 5 Bäume gefällt werden. Das Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde hierzu hergestellt.

Im nächsten Jahr sollen die Bushaltestellen **„Rammrathbrücke“ „Jahnstraße“ und „Mozartstraße“** mobilitätsgerecht umgebaut werden. Die entsprechenden Fördermittelanträge sind aus unserem Hause bereits gestellt worden.

Witterungsbedingt ruhen die Arbeiten am **Radweg „Kanalaue.“** Vor dem Einbau der Asphalttrag – und Deckschicht ist eine trockene Wetterlage zwingend erforderlich, die ein Abtrocknen des bereits fertiggestellten Wegeunterbaus ermöglicht. Sobald die Wiederaufnahme der Arbeiten möglich ist, können die restlichen Arbeiten binnen 2 Kalenderwochen abgeschlossen werden.

Zum **Radweg Teltow – Ruhlsdorf** ist auszuführen, dass die Gehölzarbeiten an der geplanten Trasse im 1. Bauabschnitt im Januar und Februar durchgeführt wurden. Die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme läuft gegenwärtig. Die Vergabe der Baumaßnahme ist für den nächsten Hauptausschuss geplant.

Die Bauabnahme für den sogenannten **ländlichen Wegebau** im Bereich **„Hollandweg“** ist für Ende dieses Monats geplant. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfolgten in der **„Edelweißstraße“ und in der „Resedastraße“**

ebenfalls in den ersten zwei Monaten dieses Jahres. Es wurden hierzu 13 Neuanpflanzungen getätigt.

Die Auswahl der Standorte für die **Aufstellung von Bänken** im Stadtgebiet ist gemeinsam mit dem Seniorenbeirat erfolgt – durch die Verwaltung wird in Kürze das Ausschreibungsverfahren dazu gestartet.

Die Arbeiten im Außenbereich des **Neubaus „Sportplatz Ruhlsdorf“** sowie die Arbeiten am **„Sanitärgebäude“** verlaufen plangerecht. Die Freianlagen werden nach jetziger Einschätzung am 31. März teilabgenommen werden können. Die Fertigstellung der gesamten Anlage ist für den Spätsommer geplant.

Der Einbau der sogenannten **stationären Lüftungsanlagen** in den Grundschulen Anne-Frank und Ernst-von-Stubenrauch sind mittlerweile komplett abgeschlossen. Aus der Lehrerschaft erhalten wir positive Rückmeldungen zu Betrieb und Wirkung dieser Anlagen.

Die Planungsleistungen zur **Sanierung verschiedener Klassenräume** und Flure in den Grundschulen Anne-Frank und in Ruhlsdorf sind vergeben worden. Die Bauarbeiten sollen während der Sommerferien durchgeführt werden.

Im Frühjahr dieses Jahres werden auf insgesamt 4 Flächen im Stadtgebiet mit einer Größe von ca. 8070 m² **mehrfährige Blühwiesen** angelegt!

Die Baumfällungen an Straßen und kommunalen Flächen wurden bis Ende Februar abgeschlossen, und vereinzelt kommt es noch zu Fällungen, die dann im Zuge der Gefahrenbeseitigung durchgeführt werden müssen. Im Anschluss werden die baumpflegerischen Maßnahmen auf der Grundlage der Baumkontrolle in den einzelnen Straßen durchgeführt.

Die wasserrechtliche Erlaubnis zur **Grundwasserspeisung des Röhthepfuhs** läuft am 31. Dezember dieses Jahres aus! Derzeit wird der Antrag auf Verlängerung dieser wasserrechtlichen Erlaubnis erarbeitet und natürlich im weiteren Verlauf mit dem Ortsbeirat Ruhlsdorf abgestimmt.

Hier noch kurz einige Informationen aus dem **Bereich Bildung**:

Der Termin der **Inbetriebnahme des zweiten Standortes der Ernst-von-Stubenrauch Grundschule in der jetzigen Bürgerschule** wurde bereits im Bericht der Verwaltung im letzten Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales thematisiert. Der Schulbetrieb sollte hier mit Beginn des Schuljahres 2023 / 2024 starten. Zur Erörterung der Sachlage fand Anfang März ein Abstimmungsgespräch statt, an dem neben den Fachverwaltungen alle Verantwortlichen und das Planungsbüro, das für die Sanierung des Schulgebäudes zuständig ist, teilnahmen. Wenngleich eine Nutzung des Gebäudes weiterhin ab dem 28. August vorstellbar ist, hat man sich trotzdem auf eine **Verschiebung des Nutzungsbegins auf das zweite Schulhalbjahr Anfang Februar 2024 verständigt!**

Dies sollte erfolgen, da die derzeitigen Unsicherheiten im Baubereich auch hier Prozesse behindern können! Ebenfalls soll der Schulstart mit einer komplett sanierten Außenanlage vollzogen werden. Dies wäre wiederum im Sommer in keinem Fall

,möglich gewesen. Die Schulleitung trägt die Entscheidung zu 100% mit und wurde gemeinsam besprochen. Zusätzliche temporäre Raumkapazitäten werden für das erste Halbjahr aus dem Kita-Eigenbetrieb zur Verfügung gestellt und in dem unmittelbar an der jetzigen Ernst-von-Stubenrauch Grundschule befindlichen Hort verankert.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt
Bürgermeister

